

Stellungnahme des Vorstandsvorsitzenden der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO
Frank Olie gegenüber der BILD-Zeitung:

„Vielen Dank für Ihre Nachricht und die Gelegenheit zu Stellungnahme. Anstellungsträger aller Lehrkräfte am Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster und allen unseren Schulen ist die Evangelische Schulstiftung als Schulträger und deshalb antworte ich Ihnen auch direkt zuständigkeitshalber. Wir sind in der Sache schon verschiedentlich angefragt worden und nach Kenntnisnahme des Sachverhaltes haben dann die Kollegen am Ende von einer Berichterstattung abgesehen. Einige Ihrer Fragen fallen unter die gebotene Vertraulichkeit eines Arbeitsverhältnisses, auch um den (ehemaligen) Arbeitnehmer zu schützen. Wir fragen bei Einstellungen von Lehrkräften nicht nach der politischen Einstellung von Lehrerkandidaten, weisen aber darauf hin, dass die Mitgliedschaft in einer (!) christlichen Kirche Voraussetzung für die Tätigkeit an unseren Schulen ist und das nur zu Beginn der Tätigkeit eine zweijährige Karenzfrist in dieser Frage besteht.

Wichtig für uns ist: Die Mitgliedschaft in einer zur Wahl zugelassenen Partei ist kein Grund, ein Arbeitsverhältnis zu beenden. Das war auch hier nicht der Fall, anders lautende Informationen sind schlicht nicht richtig. Viele unserer Lehrer engagieren sich politisch und das ist natürlich gut so.

Hendrik Pauli war seit August als Vertretungslehrer bei uns befristet eingestellt worden. Während der Probezeit haben wir das Arbeitsverhältnis dann aber deshalb beendet, weil wir doch bald erhebliche Zweifel an seiner pädagogischen Eignung hatten. Als evangelische Schulen haben wir ein klares Profil und ein kommuniziertes Leitbild, dazu gibt es sogar ein eigenes kirchliches Schulgesetz: Wir stehen für Offenheit und Toleranz, betreiben Integrationsklassen und sind gegen jede Diskriminierung und Ausgrenzung. Und wenn dann jemand offen Sympathie für die rechtsextremistische, vom Verfassungsschutz beobachtete sogenannte "Identitäre Bewegung" zeigt und sich öffentlich für die "Bärgida"-Bewegung engagiert, dann haben wir ein Problem. Unsere Lehrer sind ja auch immer Vorbilder. Übrigens hat der Kandidat seiner Kündigung auch nicht widersprochen.

(vgl. <https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/hendrik-pauli#comment-277824>
sowie <https://www.youtube.com/watch?v=pfcgUYYS63Q> --> s. insbesondere die Minuten 12.22 / 12.55 / 21.40).“